

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 28.03.2007  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:15 Uhr  
**Raum, Ort:** Großer Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzende/r:**

Lührmann, Rolf Bürgermeister

#### **CDU:**

Börger, Hubert Stadtverordneter

Dost, Ursula Stadtverordnete

Dünthe, Franz-Wilhelm Stadtverordneter

Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete

Finke, Alfons Stadtverordneter

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

Haagen, Werner Stadtverordneter

Honerbom, Susanne Stadtverordnete

Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter

Kipp, Werner Stadtverordneter

König, Antonius Stadtverordneter

Kranenburg, Inge Stadtverordnete

Olthoff, Klaus Stadtverordneter

Ossing, Alois Stadtverordneter

Queckenstedt, Klaus Stadtverordneter

ab 17.25 Uhr

Rottbeck, Britta Stadtverordnete

Saure, Stephanie Stadtverordnete

Stork, Günter Stadtverordneter

Tubes, Josef Stadtverordneter

Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

**SPD:**

Bonin, Hans Stadtverordneter

Bunse, Klaus Stadtverordneter

Eggern, Dieter Stadtverordneter

Haupt, Ulrike Stadtverordneter

Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter

Kindermann, Evegret Stadtverordneter

Lüdke-Bender, Brigitta Stadtverordneter

**UWG:**

Ciethier, Klaus Stadtverordneter

Daum, Heinz Stadtverordneter

Ebbing, Brigitte Stadtverordneter

Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter

Spangemacher, Christoph Stadtverordneter

**Bündnis 90/Die Grünen:**

Gliem, Helga Stadtverordneter

Martsch, Christina Stadtverordneter

Martsch, Paul-Jonas Stadtverordneter

**FDP:**

Dirks, Günther Stadtverordneter

Kipp, Josef Stadtverordneter

**Ortsvorsteher/in:**

Butenweg, Ferdinand Ortsvorsteher

Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Feldkamp, Georg Fachbereichsleiter

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Nagel, Monika Fachbereichsleiterin

Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

**Schriftführer/in:**

Bieber, Margarete

**Es fehlen entschuldigt:****SPD:**

Rytz, Eva Stadtverordnete

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Abwahl des Ersten Beigeordneten der Stadt Borken  
Vorlage: V 2007/050
- 3 Verschärfung der rechtlichen Rahmenbedingungen der kommunalwirtschaftlichen Betätigung  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2007  
Vorlage: V 2007/049
- 4 Organisation und personelle Besetzung der Rechnungsprüfung in Borken  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG und SPD vom 12.02.2007  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2007  
Vorlage: V 2007/023
- 5 Offene Ganztagschule an der Johannesschule  
- Förderschule für Lernbehinderte -  
Vorlage: V 2007/042
- 6 Bebauungsplan BU 3 (Am Rosengarten), Satzungsbeschluss  
Vorlage: V 2007/021
- 7 Widmung von Straßen  
Vorlage: V 2007/027
- 8 Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: V 2007/048
- 9 Mitteilungen und Anfragen

**Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

---

**Bürgermeister Lührmann** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass Anträge folgender Fraktionen vorliegen, die jeweils an den entsprechenden Ausschuss verwiesen werden sollen:

**SPD-Antrag vom 12.03.07**

„Einrichtung einer Borkener Kinder- und -Jugend-Sommeruniversität“

**CDU-Antrag vom 23.03.07**

„Elternbefragung der 0 bis 3 jährigen Kinder.

Die Anträge werden an den Ausschuss für Jugend und Familie verwiesen.

**UWG-Antrag vom 17.03.07**

„Anlegung eines gemeinsamen Geh- und Radweges im Rahmen der Sanierung Klosterdiek“.

Der Antrag wird an den Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

**Stv. Flinks** beantragt, den Tagesordnungspunkt 2 „Abwahl des Ersten Beigeordneten der Stadt Borken“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die CDU-Fraktion werde keinen Abwahantrag stellen.

**Bürgermeister Lührmann** führt eine Abstimmung über den Antrag herbei.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 10 Gegenstimmen

**Bürgermeister Lührmann** teilt mit, dass Herr Middel seinen Dienst am 16.04.07 wieder aufnehmen werde.

**Stv. Klemm-Terfort** erklärt, dass seine Fraktion aufgrund des chaotischen Ablaufs und des mangelnden Demokratieverständnisses der Mehrheitspartei in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.03. an den Beratungen und Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten

4. Organisation und personelle Besetzung der Rechnungsprüfung in Borken und
16. Nachbesetzung der Stelle einer Technischen Prüferin/eines Technischen Prüfers im Rechnungsprüfungsamt

nicht teilnehmen werde. Man habe keine Möglichkeit, an den Entscheidungen mitzuwirken und sehe somit auch keine Notwendigkeit der Teilnahme an den Beratungen.

**zu 2      Abwahl des Ersten Beigeordneten der Stadt Borken  
Vorlage: V 2007/050**

---

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Absetzung des Tagesordnungspunktes wurde unter TOP 1 der Tagesordnung mehrheitlich entsprochen. Es erfolgt somit keine Beratung mehr.

**zu 3      Verschärfung der rechtlichen Rahmenbedingungen der kommunalwirtschaftlichen Betätigung  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2007  
Vorlage: V 2007/049**

---

**Stv. Gliem** erläutert die Intention des Antrages ihrer Fraktion und erklärt, dass auch die Stadt Borken von den Plänen einer Einschränkung der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen betroffen sei. Man denke beispielsweise an die Stadtwerke, die Wohnbau Westmünsterland oder auch die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland.

**Stv. Martsch** ergänzt, dass es dem Rat ein Anliegen sein müsse, mit dazu beizutragen, die geplanten Änderungen zu verhindern.

**Bürgermeister Lührmann** erklärt, dass er der Resolution inhaltlich durchaus zustimmen könne. Er gibt aber zu bedenken, ob es sinnvoll sei, die geplanten Neuregelungen zum § 107 der GO im Kommunalparlament zu behandeln und schlägt die Beratung in den örtlichen Parteigremien vor.

**Stv. Dirks** stimmt den Ausführungen von Bürgermeister Lührmann zu und ist der Meinung, dass die Stadt Borken von der geplanten Neuregelung nicht betroffen sei.

**Stv. Flinks** spricht sich gegen eine Resolution aus und schlägt vor, die Diskussion in den Parteigremien zu führen und den Kontakt mit den Spitzenverbänden und den örtlichen Landtagsabgeordneten zu suchen.

**Stv. Bunse** und **Stv. Klemm-Terfort** unterstützen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und sprechen sich für eine Resolution aus.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken unterstützt die Anliegen der Initiative „Kommunalwirtschaft stärken – Zukunft der Städte sichern“ und ruft mit einer Resolution die Landesregierung und die Landtagsfraktionen dazu auf, die Pläne zur Einschränkung der wirtschaftlichen Betätigung in NRW im Interesse der Kommunen und ihrer Bürgerinnen und Bürger unverzüglich zu stoppen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung bei 14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

**zu 4      Organisation und personelle Besetzung der Rechnungsprüfung in Borken  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG und SPD vom 12.02.2007  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2007  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.02.2007  
Vorlage: V 2007/023**

---

Die Mitglieder der UWG-Fraktion verlassen wie angekündigt den Sitzungssaal.

Die Stadtverordneten **Dirks und Kipp** erklären sich mit der UWG-Fraktion solidarisch und verlassen ebenfalls den Sitzungssaal.

**Stv. Haupt** erklärt u.a. Folgendes:

„Ihnen ist sicherlich bereits bekannt, dass ich in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.03. mein Amt als Vorsitzende des Ausschusses mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe. Das Demokratieverständnis der Mehrheitsfraktion und die Weichenstellung im Ausschuss sind nicht dazu angetan, die Verantwortung für eine rechtmäßige Haushaltsführung mitzutragen. Erforderlich ist, die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes sofort auszuschreiben und zu besetzen und eine volle Stelle für den technischen Prüfer vorzusehen“.

**Stv. Gliem** erklärt sich mit Stv. Haupt solidarisch und legt ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende nieder.

**Bürgermeister Lührmann** weist darauf hin, dass die Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses widersprüchlich sei und so nicht umgesetzt werden könne.

Daraufhin erfolgt eine ausführliche und kontroverse Diskussion über die zukünftige Ausstattung des Rechnungsprüfungsamtes.

**Stv. Flinks** stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf „Vertagung dieses Tagesordnungspunkt und auch des TOP's „Neubesetzung der Stelle des technischen Prüfers“. Vielmehr solle nach Ostern ein Gespräch der Fraktionsvorsitzenden stattfinden, in dem das weitere Vorgehen zu dieser Thematik diskutiert werden solle. Danach müsse der Rat abschließend entscheiden.

**Stv. Bunse** erklärt sich unter der Voraussetzung damit einverstanden, dass die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes sofort ausgeschrieben wird.

**Bürgermeister Lührmann** führt die Abstimmung über den Antrag von Stv. Flinks wie folgt herbei:

Die Tagesordnungspunkte 4 und 16 werden abgesetzt mit der Maßgabe, dass ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und allen Fraktionsvorsitzenden zu dieser Thematik vor der nächsten Ratssitzung stattfindet.  
Der Bürgermeister lädt zu diesem Gespräch ein.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei 2 Gegenstimmen.

**zu 5      Offene Ganztagschule an der Johannesschule  
            - Förderschule für Lernbehinderte -  
            Vorlage: V 2007/042**

---

**Beschluss:**

1. Die Stadt Borken richtet mit Beginn der Schuljahres 2007/08 vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der Zustimmung der Schulmitwirkungsgruppen ein offenes Ganztagsangebot an der Johannesschule – Förderschule für Lernbehinderte – ein.
2. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in den Grundschulen der Stadt Borken ist in der jeweils geltenden Fassung auch für die Johannesschule anzuwenden.

3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2007 außerplanmäßig bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 6      Bebauungsplan BU 3 (Am Rosengarten), Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: V 2007/021**

---

**Bürgermeister Lührmann** erinnert daran, dass der Umwelt- und Planungsausschuss seinerzeit die Angelegenheit ohne Beschlussfassung an den Rat verwiesen habe, weil der Erschließungsvertrag noch nicht unterzeichnet war.

Das sei jetzt geschehen und somit könne der Rat nunmehr den Satzungsbeschluss fassen.

**Beschluss:**

**A) Anregungen von Seiten der Öffentlichkeit**

Dem Antrag von Herrn Architekt Dipl.-Ing. Klaus Meier, Münsterstraße 32d, 46414 Rhede, Schreiben vom 26.09.2006, zur Änderung des Bebauungsplanentwurfes wird auf der Grundlage der mit der Verwaltung abgestimmten Modifikationen zugestimmt.

**B) Anregungen von Seiten der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange**

- 1) Der Anregung des Kreises Borken - Fachbereich Natur und Umwelt - Abteilung Bodenschutz und Abfallwirtschaft, Burloer Str. 93, 46325 Borken, Schreiben vom 21.09.2006 und 16.10.2006, zur erforderlichen Sanierung der Altlastenverdachtsfläche der Fa. Gebr. Heselhaus bei Baumaßnahmen auf der Altlastenverdachtsfläche, wird gefolgt. Die Fläche wird entsprechend gekennzeichnet und der Hinweis in den Bebauungsplan und in die Begründung aufgenommen.
- 2) Der Hinweis des Kreises Borken Untere Landschaftsbehörde - Fachbereich Natur und Umwelt - Burloer Str. 93, 46325 Borken, Schreiben vom 31.01.2007 zur zeitnahen Übermittlung des Abwägungsergebnisses wird zur gegebenen Zeit gefolgt.
- 3) Der Anregung der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH, Ostlandstraße 9, 46325 Borken, Schreiben vom 11.09.2006, zur Übernahme der neuerlegten Versorgungsleitungen in den Bebauungsplanentwurf wird gefolgt.
- 4) Der Anregung des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Niederlassung Coesfeld, Postfach 1641, 48636 Coesfeld, Schreiben vom 25.09.2006, zur Übernahme des Hinweises zum Werbeverbot gemäß § 25/28 StrWG NW wird gefolgt.

- 5) Durch die Planung sind keine Leitungen der RWW betroffen, so dass die Hinweise der RWW, Postfach 10 18 63, 45466 Mülheim an der Ruhr, Schreiben vom 21.09.2006, zum Schutz der vorhandenen Versorgungsleitungen zur Kenntnis genommen werden.

### **C) Beschlüsse zum weiteren Verfahren**

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 3 (Am Rosengarten), vom 15.02.2007 – Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB – wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 3 (Rosengarten) wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006) als Satzung beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

### **zu 7 Widmung von Straßen Vorlage: V 2007/027**

---

**Stv. Dr. Jägering ist gem. § 31 GO NW befangen und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.**

**Stv. Flinks** und **Stv. Bunse** nehmen Bezug auf die vielen Zuschriften, die verärgerte Anwohner aufgrund der Verfahrensweise bei den Erneuerungsmaßnahmen an die Politik gerichtet hätten.

Die Verwaltung wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses eine Übersicht über noch anstehende Erneuerungsmaßnahmen und die Art der Abrechnung zu geben.

#### **Beschluss:**

Zu 1:

Die Straße

**„Jahnstraße“**

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.



Zu 2:

Die Straße

**„Realschulstraße“**

(wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei 11 Gegenstimmen

**zu 8      Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben**  
**Vorlage: V 2007/048**

---

**Beschluss:**

Bei den Haushaltsstellen 56100.94000 und 56000.94010 werden überplanmäßig Mittel in Höhe von 62.500,00 Euro und 66.500,00 Euro bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Haushaltsstelle 90000.00300, Einnahmen aus Gewerbesteuer

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 9      Mitteilungen und Anfragen**

---

• **Vorläufiges Jahresrechnungsergebnis 2006**

**Bürgermeister Lührmann** informiert wie folgt über den vorläufig ausgesprochen positiven Jahresabschluss 2006:

**A. Verwaltungshaushalt**

Haushaltsplan:	Zuführung zum Vermögenshaushalt ca.	689.500 Euro
R-Ergebnis:	Zuführung zum Vermögenshaushalt ca.	<u>8.500.000 Euro</u>
	<b>Verbesserung (gerundet)</b>	7.800.000 Euro

**(Mindestzuführung 2006 = 481.000 Euro**

## **B. Vermögenshaushalt**

Haushaltsplan:	Zuführung zur allgem. Rücklage	254.000 Euro
R-Ergebnis:	Zuführung zur allgem. Rücklage ca.	3.300.000 Euro
R-Ergebnis	Zuführung zur Sonderrücklage	
	Versorgung ca.	<u>9.400.000 Euro</u>
	<b>Gesamtverbesserung (ger.)</b>	12.450.000 Euro

Die allgemeine Rücklage beträgt nach der Zuführung von 3.300.000 Euro = 8.000.000 Euro.

Abzüglich der nach dem Haushaltsplan 2007 vorgesehenen Entnahme von 6.477.900 Euro verbleibt der Mindestbestand von 1.500.000 Euro.

Nach den jüngsten Entwicklungen bei den Gewerbesteuererinnahmen ist allerdings nicht damit zu rechnen, dass die Entnahme in 2007 voll getätigt werden muss.

Nach der Zuführung von 9,4 Mio. Euro zur Versorgungsrücklage beträgt der Stand dann 22.000.000 Euro.

Unsere Pensions- und Beihilfeverpflichtungen betragen zum 31.12.2006 = 24.950.000 Euro.

- **Entwicklung der Jahrgangsstufe 11 der Sekundarstufe II im Schuljahr 2007/2008**

**Bürgermeister Lührmann** nimmt Bezug auf die Diskussion im Schulausschuss und teilt mit, dass sowohl am Gymnasium Remigianum als auch am Berufskolleg im Vergleich zur Gesamtsituation im Vorjahr die Lage in diesem Jahr entspannter sei. Soweit die erforderlichen Qualifikationen erreicht würden, könnten alle Schüler/innen in der Jahrgangsstufe 11 an ihrer Wunschschule aufgenommen werden. Kapazitätsprobleme gebe es nicht.

Lührmann  
Bürgermeister

Bieber  
Schriftführerin